

Produktname: RhoA Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21618**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:21kD;Observed MW:21kD

Antigen-Informationen

Genname	RHOA
Alternative Namen	Transforming protein RhoA;Rho cDNA clone 12;h12;
Gen-ID	387.0
SwissProt ID	P61586
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen RhoA

Hintergrund

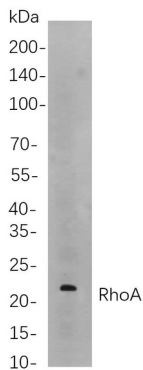
Zelllokalisierung: Zellmembran; Lipidanker; Zytoplasmatische Seite. Zytoplasma, Zytoskelett. Teilungsfurche. Zytoplasma, Zellkortex. Mittelkörper. Zellfortsatz, Lamellipodium. Zellfortsatz, Dendrit. Zellkern. Lokalisiert sich in kalziumbehandelten

Keratinocyten an Zell-Zell-Kontakten (durch Ähnlichkeit). Transloziert vor der Furchenbildung ECT2-abhängig in die Äquatorialregion. Lokalisiert sich in der frühen Anaphase in aktivierter Form und Myosin- sowie Aktin-unabhängig im äquatorialen Zellkortex (an der Stelle der präsumptiven Furche). ... Dieses Gen kodiert ein Mitglied der Rho-Familie kleiner GTPasen, die zwischen inaktiven GDP-gebundenen und aktiven GTP-gebundenen Zuständen wechseln und als molekulare Schalter in Signaltransduktionskaskaden fungieren. Rho-Proteine fördern die Reorganisation des Aktin-Zytoskeletts und regulieren Zellform, Anhaftung und Motilität. Die Überexpression dieses Gens ist mit der Proliferation von Tumorzellen und der Metastasierung assoziiert. Es wurden mehrere alternativ gespleißte Varianten identifiziert. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2015]

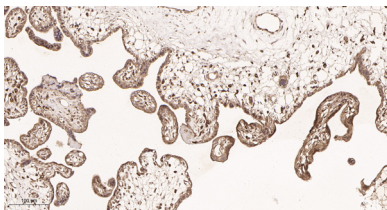
Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH3T3-Zellen unter Verwendung eines monoklonalen RhoA-Kaninchen-Antikörpers. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Plazentagewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen RhoA wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).